



Institut für Lehrgesundheit
am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Beurteilung der Arbeitsbedingungen



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESIINSTITUT



UNIVERSITÄTSmedizin.

MAINZ

Beurteilung der Arbeitsbedingungen

Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen sind die Basis für zufriedene und gesunde Bedienstete. Eine systematische Beurteilung der Arbeitsbedingungen („Gefährdungsbeurteilung“) hilft dabei Verbesserungsbedarfe zu ermitteln und zu bewerten. Unser Online-Tool **„Cockpit IfL“** kann Sie dabei unterstützen.

Arbeitsbedingungen kennen - beurteilen - verbessern

Seit 1997 ist es die gesetzliche Pflicht jedes Arbeitgebers, eine Beurteilung der Arbeitsbedingungen durchzuführen (§§ 5, 6 ArbSchG). In diesem Prozess werden Gefährdungen systematisch ermittelt und bewertet. Ziel ist es, Maßnahmen zur Verbesserung umzusetzen und deren Wirksamkeit zu überprüfen.

Am Arbeitsplatz Schule besteht dabei eine Besonderheit: Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen liegt sowohl im Verantwortungsbereich der Schulleitung (innerer Schulbereich) als auch des Schulträgers (äußerer Schulbereich). Die Beurteilung sollte somit in Zusammenarbeit von Schule und Schulträger erfolgen.

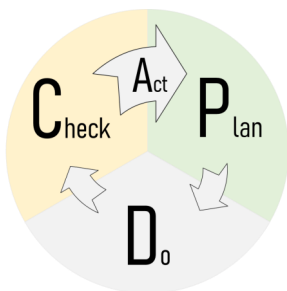
Unser Angebot

Als Institut für Lehrergesundheit ist es unsere Aufgabe, Sie bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen zu beraten und zu unterstützen. Dafür haben wir in Abstimmung mit dem Bildungsministerium und den Hauptpersonalräten die Webseite **„Cockpit IfL“** entwickelt. Die Inhalte und der Aufbau der Webseite sind die konsequente digitale Umsetzung unserer jahrelangen Expertise und Beratung. Mit Hilfe des **„Cockpit IfL“** können Sie ohne großes Vorwissen und mit vergleichsweise geringem Zeitaufwand die Beurteilungen der Arbeitsbedingungen durchführen. Sie werden dabei Schritt für Schritt durch den Prozess geleitet.

Der Prozess

Plan

Der Prozess der Beurteilung der Arbeitsbedingungen beginnt mit der Analyse des IST-Zustands der Arbeitsbedingungen an Ihrer Schule mittels zweier Online-Fragebögen im „**Cockpit IfL**“.



Im ersten Fragebogen kann das gesamte Kollegium inkl. Schulleitung Angaben zu den Arbeitsbedingungen und ihrem Gesundheitsempfinden machen (ca. 25 Min. Aufwand).

Im zweiten Fragebogen macht die Schulleitung Angaben zur Organisation von Sicherheit & Gesundheit an der Schule (ca. 20 Min. Aufwand). Mit Hilfe der automatisch generierten Auswertungen legen Sie dann Prioritäten für Änderungen fest.

Do

In diesem Schritt werden Maßnahmen festgelegt, durchgeführt bzw. delegiert und dokumentiert. Sie erhalten im „**Cockpit IfL**“ passende Vorschläge für alle Aspekte der Analyse als Anhaltspunkte für mögliche Maßnahmen und die Möglichkeit die Maßnahmen zu dokumentieren.

Check

Wenn Sie Maßnahmen durchgeführt haben, müssen diese auf Ihre Wirksamkeit hin überprüft werden. Im „**Cockpit IfL**“ können Sie die Wirksamkeit bei jeder Maßnahme festhalten und in einer Übersicht einsehen.

Act

Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen ist ein fortlaufender Prozess. Das „**Cockpit IfL**“ bietet Ihnen die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen die IST-Situation neu zu analysieren, sodass Sie notwendige Maßnahmen kontinuierlich ergreifen, dokumentieren und überprüfen können.

Was Nutzer:innen zum „Cockpit IfL“ sagen

“

Tolles, vorgegebenes System, wo man alles abarbeiten kann, was für die Schule relevant ist.

”

Schulleiter einer Grundschule

“

Sehr kompakt und geringer Zeitaufwand. Es ist ziemlich pragmatisch.

”

Schulleiterin einer Grundschule

“

Viele Bereiche angesprochen, von denen mir gar nicht klar war, dass ich dort vermehrt tätig werden muss. Das war schon mal ganz gut.

”

Schulleiterin einer BBS

Beratung

Sollten Sie im Prozess Beratung durch unsere Expert:innen benötigen, helfen wir Ihnen sehr gerne weiter - telefonisch, per E-Mail und Videochat oder vor Ort im Rahmen einer Begehung.

Wie kann ich jetzt anfangen?

Sie wollen das „**Cockpit IfL**“ zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nutzen?

Dann scannen Sie den QR-Code rechts oder melden Sie sich per E-Mail (cockpit-ifl@unimedizin-mainz.de) bei uns.



Hinweis

Bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen sollten neben dem örtlichen Personalrat die Sicherheitsbeauftragten und ggf. die Schwerbehindertenvertretung sowie die Gleichstellungsbeauftragten einbezogen werden.

Cockpit

